

Eine häufig gestellte Frage zu der statistischen Ausschussberechnung in TOL1 ist, warum sich bei Veränderung des Sigma-Faktors die Toleranz des Schließmaßes nicht ändert, was auf den ersten Blick eigentlich logisch erscheinen müsste. Die Toleranz ändert sich deshalb nicht, weil in TOL1 der Sigma-Faktor global gilt, also sowohl für alle Maße als auch für das Schließmaß. Dies bedeutet, daß z.B. bei einer Vergrößerung des Sigma-Faktors von 2.5 auf 3.0 anstatt 1.24% der Teile nur noch 0.26% der Teile außerhalb der Toleranz liegen dürfen. Die Toleranz des Schließmaßes bleibt zwar gleich, durch die neue Fertigungsvorschrift (definiert durch Sigma-Faktor) liegen aber im Bereich zwischen Größt- und Kleinstmaß nun 99.74% der Teile anstatt bisher 98.76%.

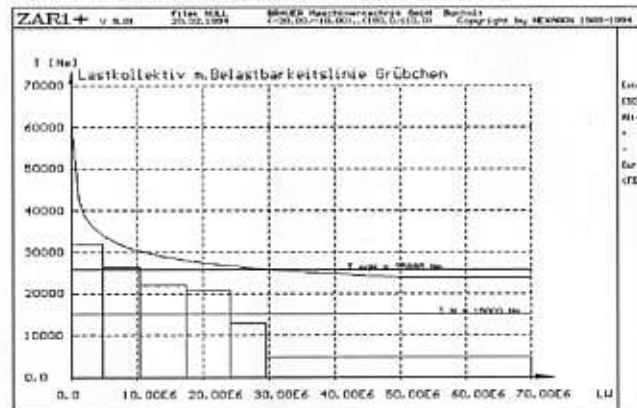
Wenn man wissen will, wie sich die Änderung der Fertigungsvorschrift bei dem bisherigen Sigma-Faktor auf die Toleranz des Schließmaßes auswirkt, so ist diese proportional zum Verhältnis der Sigma-Faktoren zu berechnen. Eine Toleranz von ± 0.1 bei einem Sigma-Faktor von 2.5 ist demnach gleichbedeutend mit ± 0.12 bei Sigma=3.

Druckerinitialisierung durch HXP-Files

Umschaltsequenzen für Druckeremulationen können über 2 Steuerdateien an den Drucker geschickt werden, und zwar über die Datei "TEXT.HXP" für Textausdruck und "GRAFIK.HXP" für Grafikausdruck. Alle HEXAGON-Programme prüfen vor dem Ausdruck, ob die entsprechende Datei vorhanden ist und schicken diese gegebenenfalls an den Drucker. Wenn der Drucker z.B. in den Grafikmodus des HP Laserjet geschaltet werden soll, schreibt man die Steuersequenz in eine Datei "GRAFIK.HXP" im Programmverzeichnis. Diese Datei wird dann automatisch vor jedem Grafikausdruck an den Drucker geschickt. Wenn für die Rückkehr in den Textmodus eine andere Steuersequenz erforderlich ist, schreiben Sie diese in eine Datei "TEXT.HXP", welche vor jedem Textausdruck ausgeführt wird. Man kann auf diese Weise auch alle Ausdrücke mit einer internen Kopfzeile versehen. Für die Erstellung der Druckersteuerdateien kann man einen beliebigen Texteditor benutzen.

ZAR1+ Lastkollektiv

Bei der Eingabe der Anwendungsfaktoren KA hat man einen großen Ermessensspielraum. Dadurch erhält die Festigkeitsberechnung nach DIN 3990 einen gewissen Unsicherheitsfaktor, zumal mancher gewiefte Anwender den Anwendungsfaktor KA solange zurücknimmt, bis die gewünschte Sicherheit gegen Grübchenbildung oder Dauerbruch erreicht ist. Wenn man für den Einsatz des Getriebes ein Lastkollektiv vorliegen hat, kann man sich jetzt von ZAR1+ die Anwendungsfaktoren KAF (Zahnfuß) und KAH (Grübchen) berechnen lassen.



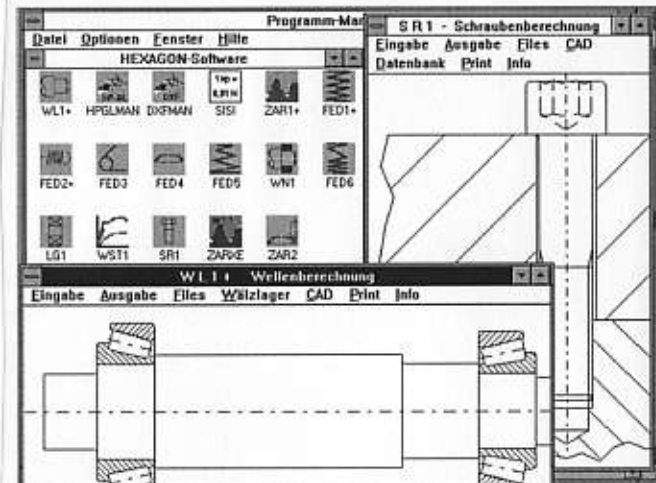
Nach Niemann/Winter wird aus dem Lastkollektiv mit den unterschiedlichen Drehmomenten und ihrem Zeitanteil ein äquivalentes Drehmoment berechnet, aus dessen Verhältnis zum Nennndrehmoment ergibt sich der Anwendungsfaktor KA. Die Parameter der Belastbarkeitslinie für vergütete, nitrierte und einsatzgehärtete Stähle sind als Datenbankfile ZAR1LIFE.DBF hinterlegt. Die Tabelle kann beliebig modifiziert und erweitert werden. Die neue Version können ZAR1-Anwender als Update von ZAR1+ für 60 DM bzw. als Upgrade von ZAR1 für 280 DM bestellen.

SR1 - Eingabe des Anziehdrehmoments

```

# # 1 - Schraubenberechnung
Anziehverfahren und -werkzeug wählen (F10=Menü)
ALFA_A [STREU_PROD] ANZ_METHOD
1,60 22,0 Drehmomentgesteuert mit Drehmomentschlüssel
1,70 25,0 Drehmomentgesteuert mit Drehmomentschlüssel
2,10 34,0 Drehmomentgesteuert mit Drehschrauber
2,2
Berechnung der Montagekraft aus ...
Streckgrenzenfaktor n0 Rp
Anziehdrehmoment MA
<+*+> Wählen <ENTER> übersehen <F1> Hilfe <ESC> Abbruch
R:\APPS\TP...KLANZIER.DBF ANZIEH.JSD 1,60 rec: 8
    
```

Anstelle des Streckgrenzenfaktors n_0 Rp (bei n_0 Rp = 1 wird die Schraube auf Zug bis zum Erreichen der Streckgrenze belastet) kann man jetzt auch das Anziehdrehmoment angeben. Das Anziehdrehmoment, bei dem die Streckgrenze erreicht ist, wird dabei von SR1 berechnet und angezeigt. Im allgemeinen sollte man jedoch bestrebt sein, die Schraube bis zu ihrem Maximum bis ca. 90% der Streckgrenze anzuziehen. Wenn man keine so hohe Klemmkraft braucht oder die Flächenpressung zu groß wird, sollte zuerst geprüft werden, ob eine billigere Schraube geringerer Festigkeit oder der nächstkleineren Größe für die Anwendung ausreicht.



Windows-Software

Außer TOL1, TOLPASS und HAERTE gibt es jetzt von allen Programmen auch eine Windows-Version. Die Preise für DOS- und Windows-Versionen sind gleich, gegen einen Aufpreis von 90 DM erhalten Sie beide Typen. Die Umstellung von einer DOS- auf die Windows-Version und umgekehrt kostet als Update 120 DM.

DXFPLOT - Neue Software zur Ausgabe von DXF-Files auf Laserdrucker oder Plotter

CAD-Datei
 Von den Federn können zulässige IZF- oder IKS-Files angelegt werden.
 Bei Kontrollausgabe auf Bildschirm kann man die Zeichnung mit Alt-P als Hardcopy ausdrucken.
 Für die zusätzliche Ausgabe auf Laserdrucker oder Plotter sind das Zusatzprogramm DXFPLOT benötigt.

```

ZAR1+  DXF  DXP  CAD  Plotter/Plotter
FED1+  DXF  DXP  CAD  Plotter/Plotter
WLT1+  DXF  DXP  CAD  Plotter/Plotter
FED2  IZS  IZSM  CAD  Plotter/Plotter
FED3  IZS  IZSM  CAD  Plotter/Plotter
FED4  IZS  IZSM  CAD  Plotter/Plotter
FED5  IZS  IZSM  CAD  Plotter/Plotter
FED6  IZS  IZSM  CAD  Plotter/Plotter
ZAR2  Kontr.dwg  IZS  IZSM  Plotter/Plotter
WST1  Kontr.dwg  IZS  IZSM  Plotter/Plotter
WN1  Kontr.dwg  IZS  IZSM  Plotter/Plotter
LG1  Kontr.dwg  IZS  IZSM  Plotter/Plotter
TOL1  DXF  DXP  DXFPLOT  HPGL Plotter/Plotter
SR1 u.a.  DXF  DXP  DXFPLOT  HPGL Plotter/Plotter
    
```

HEXAGON Hilfesystem
 FED1.HLP
 Nr.: 2050
 HEXAGON.PLT

Enter
 Esc
 Alt-P
 (<> <->)
 Cursor

(F2) <F2> letztes
 (F3) <F3> nächstes

HEXAGON Möglichkeiten zur Ausgabe von Zeichnungen

Einzellizenzen (als Version für MS-DOS oder MS-Windows)

SR1 V2.3 Schraubenberechnung.....	DM 1.250,-
LG1 V2.4 Wälzlagerberechnung m.Datenbank	DM 580,-
WST1 V2.2 Werkstoffdatenbank St+NE-Met.	DM 460,-
HN1 Version 2.4 Auslegung von Preßverbänden	DM 950,-
WL1 Version 6.2 Wellenberechnung	DM 1.560,-
WL1+ V 6.2 Wellenberechn.m.Wälzlagerausleg.	DM 1.850,-
ZAR1 Version 9.0 Zahnradberechnung	DM 1.960,-
ZAR1+ Version 9.0 Zahnradberechn.m.Werkstoffdatenbk.	DM 2.180,-
ZAR2 V1.0 Kegelradberechn.KlingelInberg m. Wst.dbk....	DM 1.550,-
ZARXE V2.2 Ermittlung des Profilversch.faktors	DM 140,-
HAERTE V1.2 Umwertung Vickers,Brinell,Rockwell (DOS) ..	DM 120,-
FED1 Version 8.0 Druckfederberechnung	DM 960,-
FED1+ V8.0 Druckfederberechn.m.integr.Datenbank	DM 1.360,-
FED2 Version 4.3 Zugfederberechnung	DM 980,-
FED2+ V4.3 Zugfederberechnung m.integr.Datenbank.....	DM 1.320,-
FED3 Version 2.7 Schenkel federberechnung	DM 760,-
FED4 Version 1.6 Tellerfederberechnung	DM 840,-
FED5 Version 2.1 Kegel federberechnung	DM 1.450,-
FED6 Version 1.0 Progressive Druckfedern	DM 1.240,-
TOL1 Version 6.4 Toleranzrechnung (nur MS-DOS)	DM 990,-
TOLPASS V2.1 Auslegung von ISO-Passungen (nur MS-DOS) ..	DM 210,-
DXF-Manager Version 6.5	DM 750,-
HPGL-Manager Version 6.5	DM 750,-
DXFPLOT Version 1.0 (nur DOS).....	DM 240,-

MS-DOS und Windows (dual)

Aufpreis bei Lieferung von DOS- und Windows-Version . DM 90,-

Pakete

HEXAGON-Maschinenbaupaket (bestehend aus TOL1,ZAR1+,HN1,WST1,SR1, FED1+,FED2+,FED3,FED4,ZARXE,HAERTE,TOLPASS,WL1+,LG1,DXFPLOT) für MS-DOS	DM 10.400,-
für MS-Windows	DM 10.400,-
für MS-DOS und MS-Windows	DM 10.950,-

HEXAGON-Grafikpaket (DXF-Manager, HPGL-Manager, DXFPLOT)

für MS-DOS und MS-Windows

HEXAGON-Federpaket (best.aus FED1+,FED2+,FED3,FED5,FED6,DXFPLOT)

für MS-DOS oder MS-Windows

für MS-DOS und MS-Windows

Einzellizenzen UNIX (DEC Ultrix, SUN Sparc, Silicon Graphics)

ZARXE V1.2 deutsch	DM 260,-
HPGL-Manager V6.0 deutsch	DM 1.175,-

Mehrfachlizenzen und Netzwerkversionen m.User-/Stationsbindung

Anz.Lizenzen	2	3	4	5	6	7	8	9	>9
Rabatt %	25%	27.5%	30%	32.5%	35%	37.5%	40%	42.5%	45%

Netzwerk-Floatinglizenzen

Anz.Lizenzen	1	2	3	4	5	6	>6
Rabatt/Aufpreis(-)	-50%	-25%	0%	10%	15%	20%	25%

Demodisketten

Demodisketten gibt es zu TOL1,ZAR1,FED1,FED2,FED3,FED4,SR1,WL1, WST1,HPGL-Manager,DXF-Manager,HN1,LG1,CADIS,DAUERIV,LIFETIME, FED5 Demo-Pack (alle 17 Demodisketten)

Update-Gutscheine

Update-Gutscheine können zu einer Softwarelizenz erworben werden und haben eine Gültigkeitsdauer von 4 Jahren. Update-Gutschein für Disketten-Update

Fremdprogramme

NECFEM V2.1 Finite-Elemente (Wolpinger)	DM 6.200,-
CADIS CAD-Programm V3.7 (Geldec)	DM 550,-
DAUER IV V4.0 Dauerfestigkeit (Zammert).....	DM 800,-
LIFETIME V2.0 Lebensdauerberechnung (Zammert)	DM 1.200,-
KomfortText V4.0 (Redtenbacher)	DM 1.390,-

Single User License MS-DOS English

ZAR1 Gearing Calculation	DM 1.960,-
ZAR1+ Gearing Calculation Incl.Database	DM 2.180,-
FED1 Calc.of Helic.Compression Springs	DM 960,-
FED1+ Hel.Compression Springs Incl.Database	DM 1.360,-
FED2 Calc. of Helical Tension Springs	DM 980,-
FED2+ Hel.Tension Springs Incl.Database	DM 1.320,-
FED3 Calc.of Helic.Torsion Springs	DM 760,-
FED5 Calc.of Helic.Conical Springs	DM 1.450,-
DXF-Manager	DM 750,-
HPGL-Manager	DM 750,-

Updates

Disketten-Update	DM 60,-
Handbuch-Update	DM 50,-
Disketten- und Handbuch- Update	DM 100,-

Update-Preise für TOL1 älter als V5.0 und ZAR1 älter als V4.0 bitte anfragen.

Upgrades

FED1 auf FED1+	DM 460,-
FED2 auf FED2+	DM 400,-
ZAR1 älter als V4.0 auf ZAR1+	DM 790,-
ZAR1 ab Version 4.0 auf ZAR1+	DM 280,-
ZAR1 ab V4.0 und ZAR1DB auf ZAR1+	DM 60,-
WL1 auf WL1+	DM 350,-

Plattform- bzw. Betriebssystem-Wechsel

von MS-DOS auf MS-Windows (je Programm)	DM 120,-
von MS-Windows auf MS-DOS	DM 120,-
von DEC-, SUN-, SG- Unix auf MS-DOS o.Windows	DM 120,-
von HPGL-Manager PC auf DEC, SUN o. SG	DM 525,-

Netzwerkversionen

Die Lizenzierung erfolgt wahlweise über User- oder Gerätebindung. Bei Netzwerkversionen wird der Lizenzvertrag vor Auslieferung der Software geschlossen.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Verpackungs- und Versandkostenpauschale DM 6,50, Ausland 15 DM. Zahlung: 10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto Nachnahme 2% Skonto

Seminare

Zahnrad- und Getriebeberechnung (2-tägig)	DM 1.000,-
Betriebsfeste Dimensionierung von Bauteilen (1-tägig) ..	DM 500,-
Federberechnung (1-tägig)	DM 500,-
Finite-Elemente-Berechnung (1-tägig)	DM 500,-
Integr.v.Berechnung u.CAD (Schnupperkurs, 1-tägig) ...	DM 200,-

Alle Preisangaben zuzügl. 15% MwSt.



HEXAGON
Industriessoftware GmbH
Stiegelstrasse 8
73230 Kirchheim/Teck

Tel. 07021/59578
Fax 07021/59986

Informationen für unsere Kunden von Fritz Ruoss

Floating-Lizenz - Neuer Netzwerk-Lizenztyp

Als neuen Netzwerk-Lizenztyp bieten wir jetzt eine sogenannte Floating-Lizenz an. Die Software wird im Netzwerk installiert und kann von jedem Netzwerkteilnehmer aufgerufen werden, der ein Zugriffsrecht zum HEXAGON-Programmverzeichnis hat, jedoch gleichzeitig nur so oft, wie Lizenzen gekauft wurden. Für den neuen Lizenztyp gilt eine separate Preisstaffel. Eine Einzel-Netzlizenz kostet gleich viel wie eine 2er Netzlizenz nach dem Bereitstellungsprinzip, oder 50% mehr als eine Einzellizenz, weil man davon ausgehen kann, daß sich mindestens 2 Anwender eine Lizenz teilen. Vorhandene Einzel- oder Netzwerkversionen können in eine Floating Netzwerkversion umgewandelt werden.

Netzwerkversionen von HEXAGON-Software

1. Bereitstellungsprinzip mit User- oder Gerätebindung
2. Time-sharing-Prinzip mit Lizenzmanager (floating licence)

Bereitstellungsprinzip mit Gerätebindung

Die Software wird im Netzwerk installiert und darf von beliebig vielen Anwendern, jedoch nur von dem im Lizenzvertrag angegebenen Stationen, abrufbar sein. Technische Realisierung durch Erfassung der Netzwerkadressen. Dieser Typ entspricht einer Sammellizenz mit Einzelplatzversionen, an jeden lizenzierten Arbeitsplatz kommt ein Handbuch. Der Preis ist gleich wie bei Sammelversionen.

Bereitstellungsprinzip mit Userbindung

Die Software wird im Netzwerk installiert und darf auf allen Stationen im Netzwerk, jedoch nur von den im Lizenzvertrag angegebenen Personen, angewendet werden. Technische Realisierung durch Lizenzierung der User. Jeder User erhält ein Handbuch. Der Preis ist gleich wie bei Sammelversionen.

Rabatte für Netzwerkversionen mit Geräte- oder Userbindung

Anz.Lizenzen	2	3	4	5	6	7	8	9	>9
Rabatt %	25%	27.5%	30%	32.5%	35%	37.5%	40%	42.5%	45%
Grundpr.f.	1.5	2.175	2.8	3.375	3.9	4.375	4.8	5.175	

Time-sharing Prinzip (Floating Lizenz)

Die Software wird im Netzwerk installiert und darf auf allen Stationen im Netzwerk und von allen Usern abgerufen werden, jedoch zur gleichen Zeit nur so oft, wie Lizenzen gezeichnet wurden. Technisch realisiert durch einen Lizenzmanager, der zählt, wie oft das Programm im Netz bereits aufgerufen wurde. Für die Preisstaffelung gilt folgende Tabelle:

Aufpreis/Rabatte für Floating-Netzwerkversionen

Anz.Lizenzen	1	2	3	4	5	6	>6
Rabatt/Aufpreis(-)	-50%	-25%	0%	10%	15%	20%	25%
Grundpreiskfaktor	1.5	2.5	3.0	3.6	4.25	4.8	

Mindestabnahme Netzwerkversion

Die Mindestanzahl der abgenommenen Lizenzen beträgt bei Netzwerkversionen mit User- und Gerätebindung 20% der in Konstruktion/Entwicklung genutzten Stationen, mindestens jedoch 2 Lizenzen. Für Floating-Lizenzen gibt es keine Mindestabnahme.

Programmaufruf mit Parametern

Bei Aufruf der HEXAGON-Programme mit dem Dateinamen als Parameter wird die angegebene Datei sofort geladen, hierbei muß Verzeichnis und Dateierweiterung mit angegeben werden, z.B.

FED1 TRAIN\TEST.FED

Man hat auch die Möglichkeit, andere Directories und Extensions zu verwenden, z.B.

FED1 A:\FEDER2.ALT

Wenn die angegebene Datei noch nicht existiert, wird sie neu angelegt.

Diese Möglichkeiten enthielten die bisherigen Versionen schon. Neu ist jetzt, daß bei Aufruf der Programme mit dem Dateinamen als Parameter die Menüpunkte "Files" und "User" nicht mehr zugänglich sind, es kann in diesem Fall also nur mit der angegebenen Datei gearbeitet werden. Da das Verzeichnis nicht mehr geändert werden kann, wird beim Aufruf des Programms mit Parametern kein User mehr abgefragt, und auch im Menüfenster und auf den Ausdrucken erscheint kein User mehr, dafür der Dateiname mit Laufwerks- und Pfadangabe. Beim Verlassen des Programms wird abgefragt, ob die Änderungen abgespeichert werden sollen oder nicht.

Wenn man die Programme wie bisher ohne Parameter aufruft, ändert sich nichts, die Menüpunkte "File" und "User" sind wie bisher verfügbar.

Die gemachten Änderungen sind für den Fall sinnvoll und erforderlich, wo eine eigene Dateiverwaltung des Berechnungsprogramms nicht erwünscht ist, sondern von einem übergeordneten Archivierungsprogramm gemanagt werden soll. Die DIN 9001 fordert u.a., Konstruktions- und Berechnungsunterlagen übersichtlich zu archivieren. Zu diesem Zweck haben wir das Archivierungsprogramm AV1 entwickelt mit dem Ziel, daß alle Berechnungsdateien ähnlich wie Zeichnungen mit den Namen von Projekt und Bearbeiter, Änderungsvermerk, Datum und Freigabevermerk zentral in einer Datenbank erfasst und verwaltet werden.

Archivierungsprogramm AV1

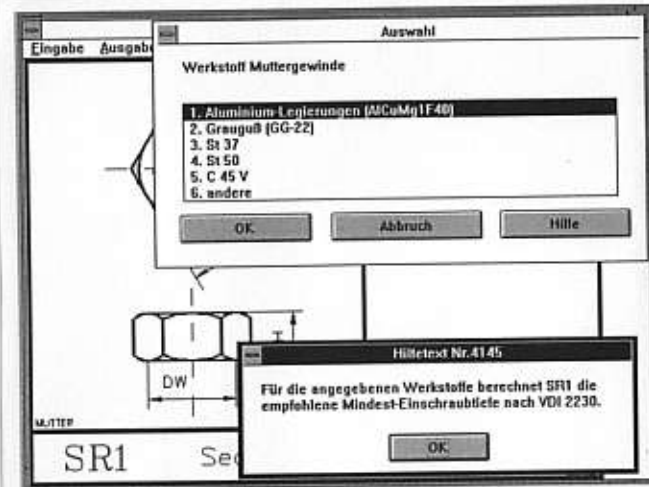
A V 1 - Archivierungsprogramm * Testinstallation									
(F10-Menü)									
FILENAME	PROJEKT	IBRD	ERST_DAT	ER_ZEIT	ER_USER	ÄND_DAT	ÄND_ZEIT		
5-765522	GETRIEBE	FED1	10.02.94	23:05:44	WIPFSE				
5-765534	GETRIEBE	SR1	10.02.94	22:50:12	KOENIGER				
5-765530	KFZ	FED1	10.02.94	22:55:59	BOGGE	10.02.94	22:57:24		
5-765444	KFZ	SR1	10.02.94	22:54:44	GEISE				
5-765446	TEST	ZAR1	12.02.19	17:34:40	SCHULZE	12.02.19	17:29:24		
3-347988	TEST	ZAR1	12.02.94	17:35:16	TRASH	12.02.19	17:28:34		
6-543773	TEST	ZAR1	12.02.94	17:44:04	TRASH	12.02.94	17:53:26		
C:\AV1\AV1.DBF		AV1.INI		GETRIEBE FED1		Rec: 7			

AV1 enthält einerseits ein Menüprogramm zum Aufruf von Programmen (wie HEXAMENU), andererseits werden alle gültigen Berechnungen mit Projektname, Bearbeiter, Art der Berechnung, Änderungsvermerk, Zusatzinformationen, Datum und Zeit in einer Datenbank abgespeichert. Die Datenbank wird indiziert und sortiert nach Projektname und Art der Berechnung, dadurch erhält man eine übersichtliche Auflistung, wer wann zu welchem Projekt welche Berechnung durchgeführt hat, welches der letzte Stand ist, und was bis jetzt freigegeben wurde.

AV1 wird ab Mai 1994 lieferbar sein, näheres dazu im nächsten Infobrief.

Windows-Versionen - Hilfetext

Anstatt in einem Scroll-Fenster, das am Bildschirm bleibt, bis es geschlossen wird, erscheint der Hilfetext jetzt in einem Dialogfenster. Ein Hilfebild erscheint nur noch, wenn in der Hilfetext-datei angegeben. Das Bild NULL.PLT wird aus Geschwindigkeitsgründen nicht mehr angezeigt.



Konfiguration von Directories bei den Windows-Versionen

Bei den Windows-Versionen muß im Programm-Manager von Windows unter "Datei->Eigenschaften" das Arbeitsverzeichnis (z.B. C:\FED1) eingegeben werden. Bei der Konfiguration von CAD-, Datenbank- und Hilfebildverzeichnis (unter Eingabe->-Config) ist es wichtig, nicht nur den Pfad relativ zum aktuellen Directory (z.B. HILFBILD) anzugeben, sondern die komplette Pfadangabe (C:\FED1\HILFBILD). Wenn dies nicht gemacht wird, erscheint im Dateidialogfenster nicht das richtige Verzeichnis und die richtige Dateierweiterung als Vorgabe.

Datenbanken - möglichst keine deutschen Umlaute verwenden

Bei den Datenbanken von FED1+, FED2+, ZAR1+, SR1, WN1, WST1 sollten, zumindest für Schlüsselfelder, keine deutschen Umlaute und kein ß verwendet werden, da die Datenbank nach diesen Zeichen nicht indiziert und sortiert werden kann.

WL1/WL1+ Massenträgheitsmoment

Bei der Berechnung des Massenträgheitsmoments (neu seit Version 6.0) hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, das Massenträgheitsmoment wurde zu groß berechnet. Die Anwender von WL1/WL1+ ab Version 6.0 haben inzwischen ein kostenloses Update bekommen.

WL1+ Wälzlagerauslegung

Die lästige Meldung "Zuerst Berechnung durchführen" entfällt, die Berechnung der Auflagerkräfte wird jetzt von WL1+ automatisch durchgeführt, falls erforderlich.

Haben Sie neue Hilfebilder erstellt?

Wenn Sie das Hilfesystem schon um eigene Hilfebilder ergänzt haben, die auch für andere Anwender interessant sind, möchten wir Sie bitten, uns diese zur Ergänzung der Hilfebibliothek zukommen zu lassen. Für jedes neue Hilfebild erhalten Sie einen Gutschein für ein kostenloses Update Ihrer Software.

Die Erstellung von eigenen Hilfebildern ist einfach: Sie erstellen in CAD eine Zeichnung im Format 160x120mm, die dann im Grafikkode HP-GL (Hewlett-Packard Plotter) in eine Datei mit der Endung PLT geschrieben wird. Als Zeichnungsvorlage können Sie die Datei RAHMEN.DXF von der Programmdiskette verwenden.

HEXAGON-Grafikpaket erweitert

Zum HEXAGON-Grafikpaket gehört künftig auch die DXFPLOT-Software, sowie DXF- und HPGL-Manager in der DOS- und Windows-Version.

Demoversionen

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß Sie als Kunde (bitte Programm(e) und Lizenznummer angeben) jederzeit kostenlose Demoversionen von unseren Programmen anfordern können. Nicht-Kunden können für 80 DM den Demo-Pack mit 17 Disketten von HEXAGON-Software bestellen.

Neue Gesellschafter bei HEXAGON

Seit 1. Februar 1994 hat die HEXAGON GmbH zwei neue Gesellschafter: Herrn Jürgen Schnitzer, Spezialist für Federn und Federherstellung und Herrn Bernd Schulze, Fachmann für Hebezeuge und Getriebe.

Die HEXAGON GmbH wird jetzt getragen von insgesamt 13 Gesellschaftern:

- Fritz Ruoss, Masch.b.-Informatik-Ing., Neidlingen
- Horst Giese, Kfz.-Ingenieur, Ettlingen
- Karl-Martin Kutteruf, Elektro-Ing., Neidlingen
- Wolfgang Spengler, Konstrukteur, Neidlingen
- Peter Hitzer, Elektro-Ing., Neidlingen
- Jürgen Weissinger, Maschinenbau-Ing., Dattingen
- Dieter Feller, Maschinenbautechniker, Neidlingen
- Eugen Renz, Maschinenbautechniker, Lenningen
- Tillmann Körner, Dr.-Ing.Masch.bau, Königsbrunn-Zang
- Martin Rothschild, Dipl.Ing.El.techn., Kirchheim/Teck
- Andreas Englisch, Dipl.Ing.Masch.bau, Zöschingen
- Bernd Schulze, Dipl.Ing.Masch.bau, Steinen
- Jürgen Schnitzer, Gesch.f., Meinerzhagen